

## Quo Vadis Fachschule Technik

**STUDIE** Staatlich geprüfte Bautechniker bei Arbeitgebern hoch im Kurs

**ALSFELD** (gkr). Studie „Quo Vadis Fachschule Technik“ vorgestellt. Eine interessante Veranstaltung der Projektgruppe beruflicher Wiedereinstieg nach Abschluss der Fachschule der Universität Stuttgart wurde in der Staatlichen Technikakademie Alsfeld vorgestellt. Professor Dr. Bernd Zinn, Leiter des Lehrstuhls für Berufspädagogik mit Schwerpunkt Technikdidaktik, trug die Ergebnisse vor. Diesmal waren nicht die Studierenden an der Staatlichen Technikakademie in den Vortragssaal gekommen, sondern über 40 Lehrer aus Berufsschulen und Fachschulen aus den Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg und Hessen, weil es sich um eine Lehrerfortbildung handelte. Der Schwerpunkt der Studie betraf die Bereiche Bautechnik und Maschinentechnik. Dass die Premiere der Vorstellung der umfangreichen Studie mit vielen wissenschaftlichen Untersuchungen gerade in der Staatlichen Technikakademie Alsfeld stattfand, ist nicht nur der zentralen Lage Alsfelds gewidmet, sondern auch der Tatsache, dass in der Technikakade-

mie genau der Bereich Bautechnik eine herausragende Rolle in der beruflichen Weiterbildung spielt. Der Arbeitsmarkt boomt, sagte Stephan Rühl, kommissarischer Schulleiter, bei der Begrüßung. Und genau das mache der Staatlichen Technikakademie und auch den anderen Fachschulen das Leben schwer. Die Weiterbildung werde vielfach bei der schnellen und notwendigen Praxis des Berufes „vernachlässigt“ mit dem Resultat, dass es immer weniger qualifizierte Mitarbeiter gebe. Andererseits würden diejenigen Studierenden, die sich der Weiterbildung an Fachschulen stellen, von den Baufirmen kräftig umworben. Täglich haben wir Anfragen, wer sich an der Staatlichen Technikakademie weiterbildet, könne sich unter vielen Stellen einen geeigneten Arbeitsplatz aussuchen, ergänzte Rühl. Das machte Zinn bei seinem Referat mit der Schilderung der Ausgangssituation deutlich. „Fachschulen führen zu qualifizierten Abschlüssen der beruflichen Weiterbildung und haben zum Ziel, Fachkräfte mit in der Regel beruflicher Erfahrung

zu befähigen, Führungsaufgaben in Betrieben, Unternehmen, Verwaltungen und Einrichtungen zu übernehmen oder selbstständig verantwortungsvolle Tätigkeiten auszuführen. Die Fachschulen leisten einen Beitrag zur Vorbereitung auf die unternehmerische Selbstständigkeit“. Zinn ging dabei auf die Bedeutung der beruflichen Weiterbildung und die Erwartungen aus Sicht der Studierenden an die Fachschulen im Detail ein. In etwa 1000 Probanden seien befragt worden. Der Weiterbildungstrend zum Techniker ist mit „sozialen Aufstiegsmöglichkeiten und besseren Verdienstmöglichkeiten verbunden. Fast 80 Prozent trafen diese Aussage“, berichtete Zinn. Die Stellenanalyse, ein Teilaspekt der Studie, zeige deutlich, dass der staatlich geprüfte Bautechniker in der Stellenbezeichnung häufig mit dem Bauingenieur/Architekt zusammen genannt werde. Ein Indiz dafür, dass die Gleichstellung des Technikers mit dem Bachelor aus dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) in der Wirtschaft angekommen ist.